

Donnerstag,
27. August 1914.

Mittag-Ausgabe.

Nr. 400.
53. Jahrgang.

Das Posener Tageblatt
erscheint
in allen Werttagen
zu 10 c. m. a. l.
Der Bezugspreis beträgt
vierteljährlich
in den Geschäftsstellen 3,00,
in den Ausgabestellen 3,25,
frei ins Haus 3,50,
bei allen Postanstalten des
Deutschen Reiches 3,50 M.

Posener Tageblatt

Anzeigenpreis
für eine kleine Zeile im
Anzeigenteil 25 Pf.,
Reklamenteil 80 Pf.
Stellengedruckte 15 Pf.
Anzeigen nehmen an
die Geschäftsstellen
Ziergartenstr. 6
St. Martinstr. 62
und alle
Annoncenbureaus.

Regist. Nr. 4246, 3110, 3249 u. 2273

Herausgegeben im Auftrage des Komitees des Posener Tageblattes von E. Giesel.

Telegr.: Tageblatt Posen

Ausendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einreichung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitige Angabe des Honorars erbeten; nachträglich Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einreichungen werden nicht aufbewahrt. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigefügt ist.

Alle Forts von Namur in unserem Besitz. Die Armee unseres Kronprinzen eroberte Longwy und schlug eine aus Verdun gegen sie entsandte Armee zurück.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz schreiten unsere Truppen von Erfolg zu Erfolg und dringen unaufhaltsam vor. Ein gestern abend durch Extrablatt bekannt gegebenes amtliches Telegramm über die neuesten Fortschritte auf dem dortigen Kriegsschauplatz meldet uns:

Berlin, 26. August. (W. L.-B.) Bei Namur sind sämtliche Forts gefallen, ebenso ist Longwy nach tapferer Gegenwehr genommen. Gegen den linken Flügel der Armee des deutschen Kronprinzen gingen aus Verdun und östlich starke Kräfte vor, die zurückgeschlagen sind. — Das Oberelsaß ist bis auf unbedeutende Abteilungen westlich Colmar von den Franzosen geräumt.

Daß nun auch die letzten vier Forts von Namur gefallen sind und diese belgische Stadt und Festung somit nach sechs-tägiger Belagerung und Beschließung vollständig in unsern Besitz ist, das stellt eine neue Glanztat unserer Armee, speziell unserer Artillerie und sonstigen Belagerungstruppen dar. Der Einmarsch in Frankreich durch das Maastal ist nun frei für unsere Truppen. Schon während der Einschließung von Namur haben vorgeschobene Truppenteile unserer belgischen Armee den Vormarsch angetreten.

Die nächsten Festungen, die für die belgische Armee noch in Frage kommen könnten, wären Charleroi, der Mittelpunkt des bekannten belgischen Industrieviers, und Maubeuge, das schon in Frankreich, aber nahe an der belgischen Grenze liegt und wo Engländer in starker Anzahl sich an der Verteidigung beteiligen wollen. Nach dem Fall von Lüttich und Namur ist es aber ausgeschlossen, daß diese befestigten Waffenplätze einen längeren ernsthaften Widerstand leisten können.

Wie aus der obigen Meldung ersichtlich ist, hat die Armee unseres Kronprinzen nun auch Longwy erobert. Diese Armee war bekanntlich an der luxemburgischen Grenze in Frankreich eingebrungen (unter sorgfältiger Schonung Luxemburgs, das eine wohlwollende Neutralität uns gegenüber einnimmt), hatte den Feind aufs Haupt geschlagen und trotz des schwierigen Geländes, dank des schneidigen Angriffs- und Weitergeistes unseres Kronprinzen, energisch verfolgt. Nun hat die Armee die französische Festung Longwy, die den Vormarsch des Hauptteils dieser Armee hinderte, im Sturm genommen. Diese Waffentat bildet ein neues Ruhmesblatt in dem frischen Vorberufung unseres Kronprinzen, den wir herzlich hierzu beglückwünschen. Seine Reiter haben übrigens auch während der Belagerung von Longwy die Verfolgung der geschlagenen französischen Truppen mit großem Ungestüm fortgesetzt. Daß der Kronprinz außerdem auch eine neue französische Armee, die aus der starken Festung Verdun gegen ihn entsandt worden war, ebenfalls geschlagen, zurückgeworfen und verfolgt hat, das verleiht dem jungen Siegesruhm des Kronprinzen erhöhten Glanz. Es geht in Frankreich und Belgien großartig vorwärts!

Französische Truppen stehen jetzt nur noch in geringer Anzahl auf deutschem Boden, und zwar im Oberelsaß. Bekanntlich war während des Vorstoßes von 8 französischen Armeekorps gegen Lothringen zugleich ein neuer Einbruch der Franzosen ins Oberelsaß erfolgt, dessen Zweck augenscheinlich war, die im Elsaß stehenden deutschen Truppen an einem Eingreifen gegen die rechte Flanke der großen Offensive zu verhindern. Bei Altkirch südlich von Mülhausen ist es aber unseren Streitkräften gelungen, die Franzosen aufzuhalten und zurückzuwerfen, wobei ihre Kavallerie und ihre Reiterei besonders mitgenommen worden sein sollen. Es war Aufgabe unserer dort stehenden Truppen, möglichst große feindliche Streitkräfte auf sich zu ziehen und an der Beteiligung an den großen Operationen zu verhindern. Diese schwierige Aufgabe ist glänzend gelöst worden. Der Sieg in Lothringen brachte dann sofort auch auf diesem Nebenkriegsschauplatz die nötige Wirkung hervor. Um nicht dem Unfall überlegener deutscher Massen ausgesetzt zu sein, sind die Franzosen langsam wieder nach Westen zurückgegangen. Schweizerische Blätter berichten über diese Kämpfe noch:

Bei Tagsdorf und Umgebung stießen deutsche Truppen auf überlegene französische Streitkräfte mit starker Artillerie. Ungemein heftig war der Kampf in der Umgegend der „Drei Häuser“ und im Hunsbaderthal. Auf den Höhen gegenüber von „Drei Häuser“ hatte die deutsche Artillerie vor dem Dorf Kappeln Aufstellung genommen, während die Franzosen von Altkirch über Tagsdorf vordrangen in der Richtung gegen Setzingen. Hier wurde durch deutsche Artillerie die französische Infanterie, die zum großen Teil aus Zuvaren bestand, zum Stehen gebracht. Das mörderische Artilleriefeuer brachte den Franzosen starke

Verluste bei und warf sie in regellose Flucht; namentlich die Zuvaren sollen fürchterliche Verluste erlitten haben. In der Gegend von Altkirch und Pfirt entpinn sich zwischen französischer und deutscher Reiterei ein heftiges Gefecht, das mit der Gefangennahme eines ganzen französischen Kavallerie-Regiments bei Waldbinghofen endete. Die Hauptmacht der französischen Truppen zog sich in der Richtung gegen Pfattershausen zurück. Die Verwundeten bestätigten übereinstimmend, daß die deutschen Truppen sehr viele Gefangene machten. Aus Werenzhausen südwestlich hinter Volkesberg, wird berichtet, daß drei Schwadronen afrikanische Jäger eine Attade gegen eine deutsche Kompanie ritten, die damit endete, daß die drei Schwadronen fast vollständig vernichtet wurden. Über 100 Wagen an Verwundeten und Gefangenen, die von den deutschen Truppen gemacht wurden, wurden gegen den deutschen Rhein zu geführt, teils nach Leopoldshöhe, teils nach Mülheim und Vörrach, teils nach Mülhausen.

Zur Einnahme Namurs.

Nachdem unsere schwere Artillerie — als ihre Belagerungskaliber sind vom Generalstab Mörser von einer bisher unehörten Rohrweite von 42 Zentimeter bezeichnet worden — die Forts von Lüttich in ganz kurzer Zeit bezwungen und deren Panzerdecken teilweise schon mit einem einzigen Schuß durchschlagen hat, war die Einnahme des belagerten und seit einigen Tagen beschossenen Namur nur noch eine Frage der Zeit. Durch diese Erfolge wird der Name Krupp, den man seit dem Balkankriege von französischer Seite spöttisch herabsagen zu dürfen glaubte, einen Klang erhalten, in dem der Donner der Geschütze von Lüttich zu allen Werten der Erde dringt. Namur in belgischen Händen konnte uns die wichtige Verbindung unserer Nordarmee nach rückwärts, die Etappenlinie durch das Maastal nach Aachen und die Heimat sperren oder wenigstens — da noch andere Parallellinien vorhanden sind — erschweren. Man braucht nur daran zu denken, wie das von den Franzosen lange verteidigte und von uns vergebens belagerte Toul im Feldzuge gegen Frankreich die Verpflegung unserer Truppen erschwerte, und wie es die Beschließung von Paris hinderte, weil die langen Munitionszüge an Toul nicht vorbeikommen, so daß man schon mit dem Gedanken umging, eine Bahnlinie um Toul herumzuführen, als die Festung fiel.

In diesem Kriege macht unsere so außerordentlich viel leistungsfähigere Belagerungsartillerie ganz andere Arbeit und räumt zum Schrecken des Feindes und zum Staunen der ganzen Welt völlig moderne Festungssperren in wenigen Tagen hinweg. Wir haben mit dem Besitze Namurs jetzt das Maastal frei, nachdem die kleine Festung Huy — halbwegs zwischen Namur und Lüttich — am rechten Maasufer bereits vorher in unseren Besitz gelangt war. Auch hier bei Namur übrigens dasselbe Bild wie bei Lüttich: Erst wird ein Teil der Außenwerke, fünf der vorgeschobenen Forts, artilleristisch niedergekämpft, dann wird die Stadt besetzt und schließlich wird der Rest der Forts gewissermaßen von innen, von der Kehle aus, genommen. So wie der Fuchs den Ziegel ausfrisst.

Namur (fläm. Namen), Hauptstadt der gleichnamigen belgischen Provinz am Einfluß der Sambre in die Maas gelegen, 85 Meter ü. M., bildet den Knotenpunkt von fünf Eisenbahnlinien in der Richtung nach Brüssel, Lüttich (Aachen und Köln), Luxemburg, Charleville (Reims) und Charleroi (Paris) und eine der Hauptstationen der beiden wichtigen Linien Köln-Paris und Brüssel-Luxemburg. Die durch neun vorgeschobene Forts befestigte Stadt hat schöne, breite Straßen und Promenaden, namentlich dort, wo sich am Zusammenfluß der Sambre und der Maas bis 1892 die Zitadelle erhob, und große öffentliche Plätze. Die Industrie ist sehr lebhaft und namentlich vertreten durch Stahlwaren (ausgezeichnete Messerfabrikation), Maschinenbau, Brauerei, Tonwaren-, Glas- und Zichorienfabrikation usw. Ferner hat Namur Eisen- und Steinkohlengruben, lebhaften, durch die Schifffahrt auf der Maas und Sambre und die großen Eisenbahnlinien begünstigten Handel.

Namur, im Mittelalter die Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft, wurde, obwohl stark befestigt, 1692 von den Franzosen nach längerer Belagerung genommen, aber 1695 von Wilhelm III. von Oranien wieder erobert, gehörte seit 1715 zu den sogenannten Barrierefestungen und war 1746–48 und 1792–1814 abermals in französischen Händen. Die nach den Belagerungen von 1692 und 1794 sowie 1816–1825 erneuten Festungswerke sind seit 1891 geschleift. Statt dessen ist Namur jetzt nach den Plänen Brialmonts mit neuen starken Außenwerken umgeben, so daß es ein wichtiges Glied in der Kette der Maasbefestigungen bildet.

Auch in der preussischen Kriegsgeschichte wird Namur genannt. Im Juli 1815 kämpften Preußen unter General Pirch gegen ein nach der Schlacht bei Belle-Alliance sich zurückziehendes französisches Korps, wobei sich blutige Straßenkämpfe abspielten.

Die Berliner Presse über den Fall Namurs.

(Telegraphischer Bericht des „Pos. Tagebl.“)
Die „Post“ sagt: Mit dem Fall Namurs ist das Tor Frankreichs geöffnet.

Die „Vossische Ztg.“ hebt hervor: Alle durch Namur laufenden Verkehrswege können nunmehr von den deutschen

Truppen für den Nachschub benutzt werden. Wenn die Belgier die beiden Bahnen und Brücken zerstört haben, so werden unsere Verkehrstruppen und Pioniere sie doch in kurzer Zeit wiederherstellen. Nochmals haben die Franzosen versucht, das Vorgehen der Deutschen zum Stehen zu bringen. Starke Kräfte aus Verdun und östlich davon gingen gegen den linken Flügel der Armee des deutschen Kronprinzen vor. Man hoffte dadurch, ihn von der verderbenbringenden Verfolgung abzubringen. Dieser Versuch ist mißlungen, der Angriff abgeschlagen, so daß der weitere Vorstoß des Kronprinzen unbehindert durchgeführt werden kann.

Drei kaiserliche Prinzen bei Namur.

Die Kaiserin erfuhr den Fall von Namur gerade in dem Augenblick, als sie das Hotel „Reichstag“ in Berlin, Bunsenstr. 3a, betrat, wo sie der Gattin des früheren Reichspräsidenten Grafen Stolberg einen Besuch abstattete, durch den alten Generalmajor von der Schulenburg (der auch im Hotel „Reichstag“ wohnt). Die Kaiserin sagte darauf bewegt: „Na, Gott sei Dank, da können wir ja alle zufrieden sein, drei meiner Jungen sind auch dabei.“

Die 9. amtliche Verlustliste.

befindet sich 2.—4. Seite.

Sie enthält die Namen von 942 Tote, Verwundete und Vermisste.

Ein französisches Eingeständnis der Niederlagen an der Maas.

also in den Kämpfen der Belgier, Franzosen und Engländer gegen die Deutschen, liegt nun vor, wie aus folgender, leider verspätet zugegangenen Meldung ersichtlich ist:

Nom, 25. August. (W. L.-B.) Den hiesigen Blättern ist folgendes in Paris am 24. August 11 Uhr abends veröffentlichte sog. Communiqué zugegangen:

„Westlich der Maas wurde unsere Armee von Deutschen angegriffen. Sieht demnach wertvoll stand. Zwei französische Armeekorps rückten vor, wurden mit mörderischem Feuer empfangen. Sie wichen nicht. Als aber preussische Garde Gegenangriff ausführte, mußten sie sich zurückziehen. Feind enorme Verluste. Östlich der Maas hatten Franzosen in schwierigem Gelände Vorwärtsbewegungen gemacht und wurden dann heftig angegriffen. Nach sehr lebhaftem Kampfe mußten sie zurückgehen. Südlich des Semois nahmen englische und französische Truppen geduckte Stellung. Sie blieben intakt. Unsere Kavallerie hat nicht gelitten. Physischer und moralischer Zustand unserer Truppen ausgezeichnet. Französische Armee wird jetzt defensiv bleiben, (1) um Offensive im geeigneten Moment wieder aufzunehmen. Unsere Verluste bedeutend, aber noch nicht genau anzugeben.“

Das Communiqué erklärt schließlich: Es sei zu bedauern, daß der Angriffsplan seinen Zweck nicht erreicht habe, und fügt dann hinzu, die Defensivstellung der Franzosen bleibe gegenüber dem Feinde, der schon geschwächt, vollkommen fest. Teile einer selbständigen deutschen Kavalleriedivision auf äußerem Flügel seien in das Gebiet von Roubaix-Tourcoing eingebrungen, das nun von Territorialtruppen verteidigt werde.

Die Franzosen geben also die Angriffsstatistik auf und beschränken sich auf die Verteidigung — das ist das Wichtigste, was aus dieser Meldung hervorgeht. Es bleibt ihnen auch nichts anderes übrig. Über die Vogeekämpfe geben die Franzosen schon keine weiteren Berichte mehr aus, weil sie ihre bisherigen Schwindelmeldungen über angebliche Siege nun doch nicht mehr fortsetzen können, nachdem sie den Feind im Lande haben. Über die Kämpfe an der Maas werden sie eben so wenig weiter berichten, denn über Siege werden sie dort nichts mehr mitteilen können. Das Strafgericht Gottes vollzieht sich an den Franzosen, die sich ohne jeden Grund in diesen Krieg eingemischt haben, wunderbar schnell. Ein „Revanche-Krieg“ sollte es sein — die Art der Revanche werden sich die Franzosen aber nicht noch einmal wünschen.

Die Untersuchung der Ausschreitungen gegen Deutsche in Belgien.

Berlin, 26. August. (W. L.-B.) Als Reichskommissar zur Durchführung der durch den Aufruf vom 18. August eingeleiteten Erörterungen über belgische Gewalttätigkeiten gegen Deutsche ist der frühere Direktor im Reichsamt des Innern, **S. u. S.**, bestellt worden.

Schuh rechter Arm. Musk. Nikolaus Selin aus Thalerweier, Kr. Ottweiler, leicht verw., Schuh rechter Arm. Musk. Johann Semmer II aus Naltingen, Kr. Saargemünd, schwer verw., Brustschuß. Musk. Erich Schulz aus Berlin, leicht verw., Halschuh. Ref. Geir. Otto Schöpfer aus Ottweiler, leicht verw., Schuh rechter Arm. Ref. Ludwig Glaz aus Settingen, Kr. Saargemünd, leicht verw., Halschuh.

4. Kompagnie.

Gefr. Gerhard Schmidt aus Rotterode, Kr. Rassel, tot. Unteroff. d. Ref. Emil Bacher aus Zillingen, Kr. Saarburg, schwer verw., Schuh rechtes Bein. Unteroff. d. Ref. Konrad Besser aus Straburg, schwer verw., Brustschuß. Muskettier Konrad Ebner aus Nürnberg, leicht verw., Schuh linker Arm. Musk. Heinrich Blümel aus Kamen, Kr. Hamm, leicht verw., Schuh linker Arm. Musk. Friedrich Bommers aus Saarbrücken, leicht verw., Schuh linkes Bein. Musk. Otto Busch II aus Hötter, leicht verw., Schuh linkes Bein. Musk. Heinrich Gehring aus Herford, leicht verw., Schuh rechter Arm. Musk. Hermann Porner I aus Lippstadt, Kr. Soest, leicht verw., Schuh linkes Bein. Musk. Gustav Strachbein aus Trothhausen, Kr. Wiesbaden, leicht verwundet, Schuh rechter Arm. Ref. Christof Robert aus Wirmingen, Kr. Chateau-Salins, leicht verw., Schuh rechter Arm. Ref. Ernst Stöck aus Wisse, Kr. Chateau-Salins, leicht verwundet, Schuh linker Arm. Ref. August Genter aus Schinheim, Kr. Hagenau, leicht verw., Kopfschuh. Ref. Heinrich Willig aus Wolfstücken, Kr. Bader, leicht verw., Kopfschuh. Ref. Julian Seijel aus Dieuze, Kr. Chateau-Salins, vermisst. Ref. Victor Meyer aus Gieweiler, Kr. Zabern, vermisst. Ref. Ludwig Doussaint aus Egnweiler, Kr. Zabern, vermisst. Ref. Christian Braun aus Kollerdingen, Kr. Zabern, vermisst. Unteroff. Richard Last aus Rehberg, Kr. Uffheim-Wöllin, leicht verw., Schuh linker Arm. Musk. August Neuf aus Schmalfaden, schwer verw., Brustschuß. Musk. Karl Müller aus Unna, Kr. Arnberg, leicht verw., Schuh rechter Arm. Musk. Johannes Fiedler aus Heiligenstadt, Kr. Erfurt, schwer verw., Brustschuß. Musk. Julius Bödel aus Bienenhausen, Kr. Rassel, leicht verw., Schuh rechtes Bein.

5. Kompagnie.

Hauptm. Hellmuth v. Winnig aus Straburg, schwer verwundet, Schuh linker Arm. Oberlt. d. Ref. Rudolf Döring aus Straburg, tot. Leutn. d. Ref. Albert Martworth aus Siege, Kr. Blankenburg, leicht verw., Schuh linkes Bein. Gefr. Walter Bachmann aus Huppst, Kr. Worbis, tot. Musk. Peter Sartorius aus Huppst, Kr. St. Wendel, tot. Musk. Paul Siemon aus Oberweimar, Kr. Weimar, tot. Musk. August Kalvert aus Neu-Blacht, Kr. Templin, tot. Musk. Wilhelm Dunter aus Obermaffenheiden, Kr. Hamm, tot. Musk. Schwender aus Saarbrücken, tot. Musk. Hermann Walther I aus Eibenrod, Kreis Widenau, tot. Musk. Heinrich Weber aus Heiligenwald, Kr. Ottweiler, tot. Ref. Eugen Thiebaud aus Laga, Kr. Chateau-Salins, tot. Musk. Heinrich Hebröd aus Herford, vermisst. Ref. Heinrich Ruffenach aus Waldbach, Kr. Zabern, vermisst. Ref. Philipp Kögel aus Ragweiler, Kr. Zabern, vermisst. Ref. Andreas Enfinger I aus Dürstel, Kr. Zabern, vermisst. Ref. Alfons Sornette aus Bioncourt, Kr. Chateau-Salins, vermisst. Ref. Julius Cualette aus Sampont, Kr. Chateau-Salins, vermisst. Ref. Peter Brünell aus Rodalben, Kr. Chateau-Salins, vermisst. Ref. Lucian Babier aus Chateau-Bredan, vermisst. Ref. Heinrich Vincent aus Chateau-Salins, vermisst.

6. Kompagnie.

Musk. Robert Dreiling aus Verterode, Kr. Heiligenstadt, leicht verw., Schuh linkes Bein. Ref. Georg Thomas aus Maizieres, Kr. Chateau-Salins, leicht verw., Schuh linkes Bein. Unteroff. der Ref. Renatus Deder aus Saargemünd, vermisst. Ref. Paul Cneillon aus Vergaville, Kr. Chateau-Salins, vermisst. Ref. Gaston Broquard aus Gebedorf, Kr. Chateau-Salins, vermisst.

7. Kompagnie.

Unteroff. Otto Linke aus Soudow, Kr. Westernberg, tot. Muskettier Jakob Meibert aus Raboldshausen, Kr. Somburg, tot. Musk. Wilhelm Eickermann aus Jälenbeck, Kr. Herford, tot. Musk. Josef Schäfer aus Harde, Kr. Meiseheide, tot. Musk. Karl Weber aus Döbenau, Kr. Biedentopf, tot. Ref. Heinrich Köhn aus Rastfeld, Kr. Zabern, tot. Musk. Erich Hufemann aus Herford, tot. Musk. Gustav Herbst aus Siefer, Kr. Bielefeld, tot. Ref. Johann Biebler aus Lustweiler, Kr. Ottweiler, tot. Gefr. Willi Kray aus Rassel, tot. Muskettier Heinrich Klimas aus Maltstadt, Kr. Saarbrücken, tot. Musk. Wilhelm Jung aus Niederweiler, Kreis Zell, tot. Ref. Kurt Jahn II aus Erfurt, tot. Unteroffizier Reinhold Tzochentke aus Linderode, Kr. Frankfurt a. M., leicht verw., Schuh linkes Bein. Leutn. der Ref. Hermann Ortlöff aus Schöller, Kr. Mettmann, tot. Musk. Oskar Dopp aus Gerhardsgeroth, Kr. Schleunigen, leicht verwundet, Brustschuß. Musk. Georg Rath aus Womborn, Kr. Saargemünd, leicht verw., Brustschuß. Gefr. Felix Höbel aus Plommitz, Kr. Habelschwerdt, leicht verw., Brustschuß. Tambour Johann Pfeiffer aus Lergetshausen, Kr. Biegenhain, leicht verw., Brustschuß. Musk. Franz Auert aus Saargemünd, leicht verw., Brustschuß. Musk. Peter Krauskopf aus Grobaltentoden, Kr. Weylar, leicht verw., Brustschuß. Muskettier Heinrich Wäders aus Oberbörten, Kr. Biedentopf, leicht verw., Brustschuß. Musk. Christian Brandel aus Dübweiler, Kr. Saarbrücken, leicht verw., Brustschuß. Musk. Konrad Heupel aus Hebersdorf, Kr. Hersfeld, leicht verw., Brustschuß. Musk. Heinrich Ullrich aus Hordshausen, Kr. Rassel, leicht verw., Brustschuß. Ref. Karl Quirin aus Horkirchen, Kr. Zabern, leicht verw., Brustschuß. Ref. Albert Jung aus Horkirchen, Kr. Zabern, leicht verw., Brustschuß. Musk. Philipp Haufer aus Reunwid, vermisst. Ref. Johann Klingler aus Erchingen, Kr. Saargemünd, vermisst. Ref. Wilhelm Lanwe aus Weyerbach, Kr. St. Wendel, vermisst. Musk. Gieseler, vermisst. Musk. Weber I vermisst.

8. Kompagnie.

Leutn. Adolf Herr aus Weferlingen, Kr. Gardelegen, tot.

9. Kompagnie.

Unteroff. der Ref. Paul Naumann aus Langgut, Kreis Osterode, tot. Unteroff. der Ref. Georg Horst aus Gölitz, schwer verw., Rückenstich. Gefr. der Ref. Hermann Terjung aus Duisburg, leicht verw., Schuh rechter Arm. Wehrmann Friedrich Tschanz aus Dürstel, Kr. Zabern, vermisst. Wehrmann Peter Müller aus Wiesweiler, Kr. Saargemünd, vermisst.

10. Kompagnie.

Unteroff. der Ref. Heinrich Kaumann aus Duisburg, tot. Musk. Johann Müller I aus Achen, Kr. Saargemünd, tot. Leutn. Albrecht Wündisch aus Zabern, leicht verwundet, Schuh linker Arm.

11. Kompagnie.

Bisfeldw. der Ref. Robert Jöhr aus Schirheim, Kreis Hagenau, tot. Wehrmann Johann Seydinger aus Westfalten, Kr. Zabern, leicht verw., Schuh linker Arm. Hornist Richard Wottoffel aus Rodsdorf, Kr. Arnberg, schwer verw., Beinshuß. Unteroff. Friedrich Meyer I aus Leteln, Kr. Minden, vermisst. Unteroff. der Ref. Wilhelm Schellen aus Duisburg, Kr. Weiberich, vermisst. Ref. Wilhelm Göbel aus Duisburg, vermisst. Ref. Johann Bergmann aus Hiesfeld, Kr. Dinslaken, vermisst.

Maschinengewehr-Kompagnie.

Leutn. Kurt von Faber aus Halle, leicht verw., Rückenstich.

Infanterie-Regiment Nr. 144, Meß.

4. Kompagnie.

Unteroff. Herbert Kannich aus Moßelst, Kr. Kolber-Körlin, schwer verw., Kopf. Gefr. der Ref. Josef Marschal-

lat aus Abelnau, Kr. Posen, schwer verw., Kopf. Gefr. Hornist Friedrich Fetz aus Seesbad, Kr. Arnberg, schwer verwundet, Kopf. Musk. Anton Grünmann aus Abelnau, Kr. Posen, leicht verw., Kopf. Musk. Felix Hajik aus Czempin, Kreis Kofien, tot.

Infanterie-Regiment Nr. 172, Neubreisach.

1. Kompagnie.

Ref. Julius Hujer aus Seesheim, Kr. Kolmar, tot. Musk. Fritz Werner aus Rassel, schwer verw., Bauchschuß. Unteroff. der Ref. August Hoeren aus Stoppenberg, Kreis Effen, tot. Musk. Albert Reichardt aus Groß-Dittersleben, Kr. Wanzleben, tot. Musk. Otto Römpler aus Thamsbrück, Kr. Vangelsthal, tot. Musk. Emil Diekmann aus Wilhelmshaven, tot. Musk. Georg Sundermeyer aus Hemeringen, Kr. Hameln, tot. Musk. Eduard Conradi aus Bodenrode, Kr. Worbis, tot. Musk. Stanislaus Dornik aus Kromolice, Kr. Kojchin, tot. Musk. Albert Warnecke aus Regensburg, Kr. Holzminde, tot. Muskettier Albert Geermann aus Braunshweig, tot. Ref. Nina Dietrich aus Niedermorshausen, Kr. Rappoltsweiler, tot. Ref. Hartwig Machs aus Jena, schwer verw., linkes Bein. Ref. Heinrich Jahn aus Kiel, schwer verw., rechtes Bein. Unteroff. der Ref. Hubert Hauser aus Zabern, schwer verw., Kopfshuß. Unteroff. der Ref. Theodor Kilian aus Hamburg, schwer verw., Bauchschuß. Gefr. Eduard Kohnstede aus Oternburg, Kr. Oldenburg, leicht verw., linker Arm. Gefr. Paul Kolata aus Schwarzwald, Kr. Abelnau, schwer verw., Bauchschuß. Gefr. Karl Schmidt aus Dissen, Kr. Jburg, leicht verw., linker Arm. Musk. Hermann Husmann aus Ebe, Kr. Wschendorf, schwer verw., Bauchschuß. Musk. Ernst Mohr aus Braunshweig, leicht verw., rechter Arm. Musk. Georg Ott aus Kufach, Kr. Gebweiler, schwer verw., Bauchschuß. Musk. Gerhard Thoben aus Viena, Kr. Cluppenburg, leicht verw., linker Arm. Musk. Robert Zellermann aus Bernierode, Kr. Worbis, schwer verw., Rückenstich. Musk. Walter Plundert aus Hengsen, Kr. Hörde, leicht verw., Kopfshuß. Musk. Andreas Fratzak aus Döwence, Kr. Jaroschin, schwer verw., Bauchschuß. Musk. Stefan Gucia aus Cannthal, Kr. Samter, leicht verwundet, Kopfshuß. Muskettier Friedrich Kubben aus Achen, schwer verwundet, rechtes und linkes Bein. Musk. Wilhelm Neuhäus aus Dellwig-Holte, Kr. Dortmund, leicht verw., linker Arm. Musk. Heinrich Rierhaus aus Borsbe, Kr. Effen, leicht verw., Rückenstich. Musk. Gustav Loppensier aus Dortmund, leicht verw., Kopfshuß. Musk. Josef Sommer aus Holzen, Kr. Jerslohn, schwer verw., linkes Bein. Ref. Josef Szarau aus Szalewo, Kr. Samter, schwer verw., Bauchschuß. Musk. Wilhelm Seidenzahl aus Ergle, Kr. Jerslohn, leicht verw., Kopfshuß. Musk. Josef Wlodarczyk aus Jüttow, Kr. Kempen, schwer verw., linkes Bein und rechter Arm. Musk. Theodor Ziehe aus Dorffeld, Kreis Dortmund, leicht verw., linker Arm. Ref. Emil Zitis aus Kolmar, schwer verw., Rückenstich. Ref. Heinrich Ziescher aus Münster, Kr. Kolmar, leicht verw., rechter Arm. Ref. Christof Merken aus Gerschede, Kr. Effen, schwer verw., rechtes Bein. Musk. Reiner Wissen aus Birgel, Kr. Ahrweiler, leicht verw., linker Arm. Musk. Heinrich Bösberg aus Perring, Kr. Emden, vermisst. Musk. Johann Berger aus Rothhausen, Kr. Effen, vermisst. Musk. Johann Moil aus Buer, Kr. Bergheim, vermisst. Musk. Wilhelm Rajche aus Hannover, vermisst. Musk. August Schmitz aus Vögendortmund, Kr. Dortmund, vermisst. Musk. August Waterklotz aus Hamborn, vermisst. Musk. August Hildebrandt aus Großbarschle, Kr. Eichwege, vermisst. Ref. Clemens Most aus Eilsheim, Kr. Mülhausen, vermisst. Ref. Johann Ulmer aus Eichbach, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Johann Graß aus Hofrod, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Otto Theis aus Rothhausen, Kr. Effen, vermisst. Ref. Ernst Zwingermann aus Brodack, Kr. Wartenburg, vermisst. Ref. Bernhard Habel aus Reustadt, vermisst. Ref. Andreas Smiegocki aus Gome, Kr. Pönnin, Ruhl, vermisst. Ref. Wilhelm Gruppall aus Keppen, Kr. Memel, vermisst. Ref. Emil Benoit aus Marfird, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Robert Huber aus Freiburg i. B., vermisst. Ref. Julius Leibold aus Kolmar, vermisst. Ref. Georg Schmitt aus Singshof, Kr. Gebweiler, vermisst. Ref. Karl Habel aus Kienheim, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Peter Kloré aus Sliemno, Kr. Grätz, vermisst. Ref. Franz Bat aus Bringenau, Kr. Jaroschin, vermisst. Ref. Alois Keller aus Rothhausen, Kr. Effen, vermisst. Ref. Alois Huhn aus Heistern, Kr. Braunsberg, vermisst. Ref. Friedrich Struwe aus Katerberg, Kr. Effen, vermisst. Ref. Franz Brüne aus Blantenrode, Kr. Büren, vermisst. Ref. Otto Wilmsch aus Juscianta, Kr. Sensburg, vermisst. Ref. Johann Kunza aus Klein-Luttau, Kr. Pfladow, vermisst. Ref. Josef Monjouie aus Hamich, Kr. Büren, vermisst. Ref. Wandelinus Weber aus Spang, Kr. Wittlich, vermisst. Ref. Franz Podenski aus Mischlow, Kr. Jaroschin, vermisst.

2. Kompagnie.

Musk. Ernst Friege aus Afferde, Kr. Hamm, leicht verw. Ref. Alfred Blaise aus Suttendach, Kr. Kolmar, leicht verw. Leutn. der Ref. August Meibaler aus Schmieheim, Kreis Ettenheim, tot. Musk. Wilhelm Debus aus Kriblingen, Kr. Wolfenbüttel, tot. Musk. Josef Michalowski aus Krzeslice, Kr. Schroda, tot. Ref. Emil Spinner aus Heitern, Kr. Kolmar, tot. Bisfeldw. Wilhelm Vingemer aus Ertheim, Kr. Hanau a. M., leicht verw. Unteroff. Fritz Zieske aus Jannewitz, Kr. Schlave, schwer verw. Gefr. Maximilian Mandalka aus Großschütz, Kr. Neustadt, schwer verw. Gefr. Jean Graalman aus Jhrhove, Kr. Leer, schwer verw. Gefr. der Ref. Leo Schwob aus Egisheim, Kr. Kolmar, leicht verw. Gefr. d. Ref. Otto Weber aus Bärenstet, Mansfelder See, leicht verw. Musk. Heinrich Kampmann aus Rüdshausen, Kr. Hörde, leicht verw. Musk. August Haarmann aus Heiler, Kr. Gelsenkirchen, leicht verw. Musk. Hermann Fühmann aus Schwerte, Kr. Hörde, schwer verw. Musk. Adolf Pamp aus Waldmühlbach, Kr. Mosbach, leicht verw. Musk. Simon Bretkowski aus Alt-Gröben, Kr. Götting, leicht verw. Ref. Hyronimus Bären aus Sigolsheim, Kr. Kolmar, leicht verw. Ref. Paul Düringer aus Bloheim, Kr. Mülhausen, leicht verw. Musk. Anton Schwegmann aus Lengerich, Kreis Bingen, schwer verw., Beinshuß. Ref. Josef Bader aus Kolmar, leicht verw. Musk. Ernst Schren aus Linthal, Kr. Gebweiler, leicht verw. Musk. Heinrich Wolke aus Limberger, Kr. Verdenbrück, vermisst. Musk. Stanislaus Antoniak aus Alt-Landico, Kr. Kofien, vermisst. Musk. Konrad Eiser aus Spiel, Kr. Jülich, vermisst. Musk. Wilhelm Büchel aus Rüdshausen, Kr. Bonn, vermisst. Ref. Friedrich Sonnenlitter aus Hünfern, Kreis Kolmar, vermisst. Ref. Eduard Schügel aus Rodlar, Kr. Drielsburg, vermisst. Ref. Karl Hardt aus Giedelschach, Kr. Schotten, vermisst. Ref. Wilhelm Buchholz aus Uderuhr, Kr. Effen, vermisst. Ref. Johann Jansen aus Christinnen, Kr. Dagfemen, vermisst. Ref. August Kischel aus Pittsburg, Kr. Wittenberg, vermisst. Ref. Albert Pacamarek aus Altdorf, vermisst. Ref. Karl Alschoneit aus Karnab, Kr. Effen, vermisst. Ref. Rizzo Temmen aus Meer-moor, Kr. Leer, vermisst. Ref. Jakob Heher aus Schwobshem, Kr. Schleifstadt, vermisst.

3. Kompagnie.

Hauptmann Oskar Raiblinger aus Eupen, tot. Musk. Wilhelm Lamm aus Reichenbach, Kr. Barmen, tot. Musk. Ferdinand Bormoll aus Bismark, Kr. Arnberg, tot. Ref. Andreas Graw aus Lantern, Kr. Rassel, tot. Ref. Johann Graß aus Ohnheim, Kr. Schleifstadt, tot. Unteroff. Hugo Feil aus Rortorf, Kr. Bendsburg, leicht verw., Armshuß. Unteroff. Hugo Linke aus Gera, Kr. Reuß, leicht verw., linker Arm. Musk. Adolf Anik aus Gesehmünde, schwer verw., Bauchschuß. Gefr. Friedrich Brink aus Eichebrügge, Großschütz, vermisst. Ref. Friedrich Ewald aus Sangerhausen, Kr. Rassel, leicht verw., Fuß. Musk. Hermann

Kuelangen aus Neuenberg, Kr. Gimmeling, leicht verw., rechte Hand, Zeigefinger. Musk. Adolf Köhler aus Brunsstätt, Kr. Mülhausen, leicht verw., Streichhaken am Fuß. Musk. Otto Stephan aus Jahn, Kr. Wittenberg, leicht verw., rechtes Bein. Musk. Arius Bichers aus Bunderhammrich, Kr. Weener, leicht verw., rechte Hand. Muskettier Reiner Dre-jen aus Morfen, Kreis Berghem, schwer verw., Rückenstich. Musk. Stanislaus Kuhl aus Helbra, Kr. Merleburg, leicht verwundet. Musk. Johann Kopak aus Sipowiz, Kr. Allenstein, schwer verw., Bauchschuß. Musk. Franz Szmolowia I aus Dortmund, schwer verw., Schulterstich. Ref. Wilhelm Trautmann aus Sulz, Kr. Weisenburg, vermisst. Ref. Jakob Bagala aus Dimbthal, vermisst. Ref. Johann Barbas aus Reichenweier, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Johann Friedrich aus Sondernach, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Mathias Jltis aus Sondernach, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Karl Grabe-mann aus Hessler, Kr. Gelsenkirchen, vermisst. Ref. Stanislaus Dedert aus Garlo, Kr. Bomst, vermisst. Ref. Friedrich Reimann aus Jerna, Kr. Worbis, vermisst. Musk. August Hen-nig aus Dortmund, vermisst. Musk. Peter Schiffer aus Achen, vermisst. Gefr. der Ref. Emil Walde aus Kolmar, vermisst. Gefr. der Ref. Eugen Hebing aus Wittenheim, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Karl Finanz aus Reichenweier, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. David Bückenbrod aus Reichenweier, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Robert Kindla aus Koberg, Kr. Reuthen D.-S., vermisst. Tambour Karl Raich aus Wandsdorf, Kr. Diepholz, vermisst. Muskettier Josef Tichojewski aus Neu-Szczepantowo, Kr. Schmiegel, vermisst. Ref. Wilhelm Schwörte aus Sangerhausen, vermisst. Ref. Johann Kuczmarski aus Terrezewo, Kr. Vöbau vermisst.

4. Kompagnie.

Musk. Hermann Stüdemann aus Schalte, Kr. Gelsenkirchen, tot. Musk. Hyonrelus Schönbuch aus Vögeburg, Kr. Ahrich, tot. Tambour Bernhard Viel aus Eichwege, Kr. Rassel, tot. Musk. Emil Dehlan aus Berlin, tot. Musk. August Dietrich II aus Achen, tot. Musk. Heinrich Pol-lorra aus Ewing, Kr. Dortmund, tot. Musk. Konstantin Sojha aus Guchow, Kr. Rohnit, tot. Ref. Heinrich Kattell aus Niedermorshausen, Kr. Rappoltsweiler, tot. Gefr. d. Ref. Wilhelm Jfjelmann aus Dampfen, Kr. Mülheim, tot. Bisfeldw. Göz aus Bloßheim, Kr. Erstein, leicht verw., rechtes Bein. Bisfeldw. der Ref. David Hirschler aus Heßheim, Kr. Frankenthal, leicht verw., Kopfshuß. Unteroff. der Ref. Jul. Hansjakob aus Ostheim, Kr. Rappoltsweiler, leicht verw. Ref. Bert Heeren aus Sander, Kr. Leer, leicht verw. Gefr. Joachim Burgemeister aus Leimbach, Kr. Mansfeld, leicht verw., rechtes Bein. Gefr. August Rathung aus Kirchhosen, Kr. Hannover, leicht verw. Muskettier Wilhelm Bellmund aus Salzherbelben, Kr. Einbe, schwer verwundet, Brustschuß. Musk. Max Friedlein aus Gera, Reuß, schwer verw., Brustschuß. Musk. Heinrich Thöne aus Westfalten, Kr. Hofgeismar, leicht verw., linkes Bein. Musk. Emil Winkler aus Bant, Kr. Oldenburg, schwer verw., Brustschuß. Muskettier Viktor Krefft aus Berent, Kreis Danzig, schwer verw., Brustschuß. Musk. Ludwig Pawlik aus Polnisch-Wille, Posen, leicht verw., Musk. Friedrich Pott II aus Herne, Kr. Arnberg, leicht verw. Musk. Stanislaus Kojinski aus Kletow, Kr. Bromberg, leicht verw. Musk. Wilhelm Jahnhausen aus Herne, leicht verw., Kopfshuß. Ref. Emil Hansjakob aus Reichenweier, Kreis Kolmar, leicht verw. Ref. Camill Cour-eaux aus Wasserburg, Kr. Colmar, leicht verw. Musk. Josef Ginder aus Brinheim, Kr. Mülhausen, leicht verw. Leutn. d. Ref. Wilkens, leicht verw., linker Arm. Unteroff. d. Ref. Heinrich Deutmann aus Rothhausen, Kr. Effen, vermisst. Gefr. d. Ref. Ludwig Thomann aus Ingorsheim, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Musk. Heinrich Wattermann aus Eilenen, Kr. Hildesheim, vermisst. Musk. Albert Müller I aus Deenen, Kr. Braunshweig, vermisst. Ref. Eugen Benz aus Colmar, vermisst. Ref. Albert Sigot aus Erstein, vermisst. Ref. Josef Schlachter aus Münster, Kr. Colmar, vermisst. Ref. Josef Meyer I aus Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Leo Clo aus Niedermorshausen, vermisst. Ref. August Neumann aus Gelsenkirchen, vermisst. Ref. Gerhard Pau-woz aus Wiler, Kr. Reue, vermisst. Ref. Heinrich Kofe aus Großmeier, Kr. Warburg, vermisst. Ref. Otto Hinz aus Ernst-walde, Kr. Wehlan, vermisst. Ref. Julius Salm aus Ottweiler, vermisst. Ref. Karl Marzej aus Klugburg, Kr. Drielsburg, vermisst. Ref. Josef Million aus Sulzbach, Kr. Colmar, vermisst. Ref. Alfons Halter aus Heitern, Kr. Colmar, vermisst. Ref. Mathias Müller aus Niedermorshausen, Kr. Colmar, vermisst. Ref. August Mufel aus Wasserburg, Kr. Colmar, vermisst. Ref. Gallwiz aus Gelsenkirchen, vermisst.

Infanterie-Regiment Nr. 172, Neubreisach.

5. Kompagnie.

Gefr. Karl Kröger aus Döbesloe, Kr. Stormarn, leicht verw., Kopfshuß. Musk. Paul Ristan aus Dortmund, schwer verw., rechter Arm. Unteroff. d. Ref. Gerzmann aus Wap-litz, Kr. Osterode, tot. Musk. Gerhard Ramig aus Thüne, Kr. Lingen, tot. Musk. Moysius Brüggemann aus Castrop, Kr. Dortmund, tot. Musk. Hermann Nobis aus Morfen, Kr. Bergheim, tot. Ref. Paul Mathien aus Urdach, Kr. Rappoltsweiler, tot. Tambour Richard Schaper aus Harg-büttel, Kr. Gifhorn, leicht verw., linke Hand. Musk. Stanislaus Bednarek aus Kempen, schwer verw., Brustschuß. Musk. Rafimier Stibinski aus Gachowo, Kr. Wifowo, vermisst. Ref. Konst. Meyer aus Türheim, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Johann Dietrich aus Griesbach, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Ludwig Garzer aus Niedermorshausen, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Eugen Geiger aus Hauen, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Heinrich Watzhall aus Hauen, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Josef Bedez aus Urbeiz, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Alfons Bommen aus Richlinsbergen, Kr. Altbreisach, vermisst. Ref. Albert Dffland aus Marfird, vermisst. Ref. David Karl aus Marfird, vermisst. Ref. Josef Blum aus Angenheim, Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Paul Bruner aus Schierlach, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Bisfeldw. Adolf Gebele aus Offenburg, verwundet. Bisfeldw. Friedrich Eckert aus Schneeren, Kr. Neustadt a. R., verw. Musk. Karl Augustin aus Niederalbsdorf, Kr. Rosen-berg, verwundet. Musk. Karl Blind aus Kiffiz, Kr. Altkirch, verw. Musk. Georg Diehle aus Somplar, Kr. Frankenberg, verw. Musk. Johann Eggers aus Holfhufen, Kr. Weener, verw. Gefr. Hermann Heijelink aus Radel, Kr. Bentheim, verw. Gefr. Hermann Böling aus Lebede, Kr. Bingen, verw. Musk. Walter Schadeberg aus Vengefeld, Kr. Mülhausen i. Th., verw. Musk. Franz Abend aus Altmart, Kr. Suhm, verw. Musk. Anton Köhler aus Dortmund, verwundet. Musk. Josef Michalak aus Sobotta, Kr. Kleiden, verw. Musk. Adolf Müller aus Mainz, verw. Musk. Adolf Bilz aus Holsterhausen, Kr. Gelsenkirchen, verw. Musk. Sub. Schrieger aus Morfen, Kr. Bergheim, verw. Musk. Ernst Vogel aus Straburg i. El., verw. Ref. August Stolz aus Schleifstadt, verw. Ref. Armand Freyermuth aus Mülhausen i. E., verw. Ref. Ludwig Lamouche aus Urbeiz, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Arthur Saile aus Jilgach, Kr. Mülhausen, vermisst. Ref. Edmund Gahmann aus Thannen-tirch, Kr. Rappoltsweiler, vermisst. Ref. Leo Giedemann aus Weier i. Th., Kr. Kolmar, vermisst. Ref. Michael Heb-ting aus Kolmar, vermisst. Musk. Bernhard Haberlorf aus Grußenheim, Kr. Kolmar, verwundet.

6. Kompagnie.

Musk. Eduard Haffner aus Niedermorshausen, Kreis Rappoltsweiler, tot. Musk. Michael Diebold aus Kolmar, tot. Musk. Wilhelm Baudrod aus Köfen, Kr. Raumburg, tot. Musk. Vinzent Novak aus Pfaffow, Kr. Grätz, tot. Ref. Heinrich Udo Döeffler aus Mülhausen i. Th., leicht verw., linker Arm. Gefr. Josef Bächer aus Wittenheim, Kr. Kolmar, vermisst. Gefr. August Wand aus Widoferode, Kr. Worbis, vermisst. Musk. Alfred Ottmann aus Zimmerbach,

Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Johann Kasperich aus Neuendorf, Kr. Posen, vermisst. Musk. Wilhelm Jakob aus Leed, Kr. Szt. vermisst. Musk. Adolf Lihmann aus Walbach, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Josef Harrer aus Wenzheim, Kr. Kolmar, vermisst. Bismarck. Jakob Lauter aus Eibingen, Kr. Wiesbaden, vermisst. Unteroff. Albert Schick aus Kolmar, vermisst. Gefr. Karl Huber aus Freiburg i. Br., vermisst. Musk. Friedrich Kade aus Katernberg, Kr. Essen, vermisst. Musk. Friedrich Denek aus Zerheim, Kr. Helmstedt, vermisst. Musk. Wilhelm Peters V aus Jarlan, Kr. Oldenburg, vermisst. Musk. Josef Uhl aus Mülhausen, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Johann Breit aus Mülhausen i. G., vermisst. Musk. Eugen Krämer aus Jortelbach, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Augustin Ziekel aus St. Kreuz, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Josef Haenn aus St. Piet, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Karl Wark aus Kolmar, vermisst. Musk. Alb. Glee aus Dieboldshausen, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Karl Hoffer aus Kolmar, vermisst. Musk. August Niezu-trawski aus Ering, Kr. Dortmund, vermisst. Musk. Walter Strüning aus Dortmund, vermisst. Musk. Ludwig Dessel aus Hothelben, Kr. Wolfhagen, vermisst. Musk. Josef Vielmann aus Tübingen, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Nathan Salomon aus Dettweiler, Kr. Zabern, vermisst. Musk. Viktor Hud aus Tübingen, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Josef Riffer aus Tübingen, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Viktor Diebler aus Tübingen, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Eugen Bertsch aus Marfisch, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. August Römer aus Siegen, Westf., vermisst. Musk. Herbert Claudepiere aus Well, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Adolf Göpp aus Heiligenstein bei Schlestadt, vermisst.

7. Kompagnie.
Musk. Jakob Botich aus Ochtersburg, Kr. Mayen, tot. Musk. August Bajons aus Sedowitz, Kr. Oppeln, tot. Unteroffizier Adolf Kabaich aus Briesk, Kr. Angermünde, verwundet. Musk. Stanislaus Bogorecki aus Targowiska, Kr. Bromberg, vermisst. Musk. Heinrich Bock aus Sittrop, Kr. Osnabrück, vermisst. Musk. Adalbert Bislat aus Hörde, Kr. Arnberg, vermisst. Musk. Andreas Prozel aus Domb, Kr. Oppeln, vermisst. Musk. Bernhard Mühlen I aus Jahn, Kr. Düsseldorf, vermisst. Musk. Karl Johann aus Kamfuf, Kr. Cochem, vermisst. Musk. Justus Heinemann aus Hönninghausen, Kr. Kassel, vermisst. Musk. Karl Kracht aus Dortmund, Kr. Arnberg, vermisst. Musk. Johann Kasperich aus Dolenga, Kr. Osnabrück, vermisst. Musk. Anton Möller aus Bentheim, Kr. Bentheim, vermisst. Musk. Otto Wödel aus Wollershausen, Kr. Kassel, vermisst. Musk. Johann Müller aus Vogelsheim, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Adolf Eichholz aus Neubreisach, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Karl Fritsch aus Kasperberg, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Gustav Sander aus Sambelen, Kr. Wolfenbüttel, vermisst. Musk. Julius Ganschie-nis aus Bentheim OS., vermisst. Musk. Johann Krause aus Fribberag, Kr. Stralund, vermisst. Musk. Johann Weichenborn aus Dorstfeld, Kr. Arnberg, vermisst. Musk. Thomas Switala aus Ostrow, Pöl., vermisst. Musk. Jacob Sem-bach aus Sebbshain, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Franz Zimmermann aus Neubreisach, Kr. Kolmar, vermisst. Musk. Alfons Burgard aus Kasperberg, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Karl Nam aus Marfisch, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Adolf Perrin aus Marfisch, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Musk. Karl Rehberg aus Eiche, Kr. Pr. Eylan, vermisst. Musk. Valentin Wilczak aus Praybslawice, Kr. Adelnau, vermisst. Musk. Doelof Koers aus Wil-jum, Kr. Bentheim, vermisst.

8. Kompagnie.
Leutn. d. Ref. Buschung schwer verw., Kopfschuß. Gefr. Karl Heise aus Graja, Kr. Worbis, leicht verw., rechter Ober-arm. Gefr. Konrad Landau aus Ebbbach, Kr. Franckenberg, leicht verw., Kopfschuß. Musk. Wilhelm Kose aus Lüthorff, Kr. Einbeck, leicht verw., linke Hand. Musk. Alfred Cron aus Eparbach, Kr. Zabern, leicht verw., linker Unterschenkel. Musk. Emil Ranner aus Thal b. M., Kr. Zabern, leicht verw., lin. Unterschenkel. Musk. Leo Kowalski aus Wismislowo, Kr. Mogilno, leicht verw., Handschuß rechts. Ref. Josef Million aus Zell, Kr. Rappoltzweiler, vermisst. Ref. Josef Watterlin aus Wetzelsheim, Kr. Kolmar, leicht verw., Rippen- und Brustschuß.

Landwehrinfanterieregiment Nr. 5.
Leutn. d. Ref. Johannes Albert Boldt vom 1. Bat., Schuß-verletzung am linken Oberschenkel.

Jägerbataillon Nr. 6, Els.
1. Kompagnie.
Jäger Sojka aus Gotslowagora, Kr. Tarnowitz tot. Gefr. Kujche, leicht verw., Rücken. Gefr. Dertel, leicht verw., lin. Arm, linkes Bein. Jäger Kojchmieder, leicht verw., rechte Hand. Jäger Steiner, vermisst. Jäger Blasig, leicht ver-w., linkes Bein.

3. Kompagnie.
Jäger Schulke, leicht verwundet, linker Arm.
Maschinengewehrkompanie.
Jäger Fendrod, schwer verw. Jäger Mende, leicht verw., linkes Bein.

Jägerbataillon Nr. 8, Schlestadt.
1. Kompagnie.
Jäger Johann Brune aus München-Glabach, schwer ver-wundet und vermisst. Ref. Jakob Heimlich aus Gutsirgen, leicht verw., Brustschuß. Jäger Heinrich Junker aus Elber-feld, schwer verw., Brust- und Brustschuß. Gefr. d. Ref. Karl Satich aus St. Pilt, Kr. Rappoltzweiler, vermisst.

2. Kompagnie.
Jäger Heinrich Benn aus St. Tönis, Kr. Kempen, leicht verwundet, Armschuß.

3. Kompagnie.
Jäger Peter Stollenwerk aus Düren, leicht verw., Kopfschuß.

4. Kompagnie.
Leutn. Grote-Hasenbald aus Straburg i. G., tot. Leutn. d. Ref. Hindel aus Wehlar, vermisst. Jäger Arnold Drotke aus Köln-Grenfeld, vermisst. Jäger Hubert Cron aus München-Glabach, vermisst. Ref. Josef Bod aus Freund, Kr. Nachen, vermisst. Ref. Josef Spis aus Schlestadt, ver-misst. Ref. Friedrich Gewinner aus Eschau, Kr. Erstein, vermisst. Oberjäger d. Ref. Karl Peter Birkenmeyer aus St. Johann, Kr. Saarbrücken, vermisst. Jäger Felix Gufen-leitner aus Duisburg, vermisst. Jäger Karl Kommer aus Polmont, Kr. Molsheim, vermisst. Ref. Albert Leppoldt aus Bellefosse, Kr. Molsheim, vermisst. Oberjäger d. Ref. Ludwig Bannert aus Kehl, Kr. Offenbach, leicht verwundet, linke Hand.

Radfahrerkompagnie.
Jäger Karl Kottendorf aus Dorsten, Kr. Redling-hausen, tot. Jäger Heinrich Wessels aus Krefeld, tot. Jäger Johann Wenda aus Jählen, Kr. Tüchel, vermisst. Gefr. Adolf Mutscheller aus Neufra, Kr. Gamsingen, vermisst. Ref. Georg Weichte aus Muckwar, Kr. Kalau, vermisst. Gefr. Johann Bierbaum aus Mörs, leicht verw., Hand. Ref. Ludwig Holschuh aus Sinterfurst, Kr. Erbach, vermisst. Oberjäger Wilhelm Becker aus Deuz, tot. Jäger Bernhard Kade aus München-Glabach, tot. Oberjäger d. Ref. Anton Büttner aus Walsleben, Unterfranken, schwer verwundet. Jäger Karl Huppach aus Elberfeld, leicht verw., rechte Hand und rechter Arm. Jäger Albert Brunner aus Wittingen, Kr. Bruch, schwer verw., Schulter- und Brustschuß. Oberjäger Karl Dün-wald aus Kreis a. M., Kr. Cochem, vermisst. Oberjäger Rich. Braun aus Unter-Fedenbach, Kr. St. Wendel, vermisst. Jäger Jos. Oswald Mostert aus Münch.-Glabach, vermisst. Jäger Georg Hartwig aus Elberfeld, vermisst. Jäger Anton Klaf-fen aus Wevelinghofen, Kr. Grevenbroich, leicht verw., Brust-schuß.

Großherzoglich Mecklenburgisches Jägerbataillon Nr. 14, Kolmar i. G.

1. Kompagnie.
Jäger Otto Eidermann aus Bülow, Mecklenburg, schw. verw., Brustschuß.
3. Kompagnie.
Jäger Helmut Schramm aus Güstrow, Mecklenburg, tot. Jäger Friedrich Burr aus Klein-Holow, Kr. Waren, tot. Jäger Hecht, tot.

6. Kompagnie.
Jäger Wilhelm Winter aus Jörnstorff, Kr. Schwerin, tot. **Kurmärkisches Dragonerregiment Nr. 14, Kolmar i. G.**

1. Eskadron.
Dragoner Kurt John aus Grohenerig, Fürstentum Schwarz-burg-Sondershausen, tot.

2. Eskadron.
Dragoner Arthur Kluth aus Gisleben, tot. Dragoner Peter Schärer aus Hohenhausen, Kr. Düsseldorf, tot. Dragoner Heinrich Emde aus Köln a. Rh., vermisst. Drag. Paul Gra-mmer aus Bochum, vermisst. Drag. Ref. Daniel Ganh. aus Kolmar El., vermisst.

4. Eskadron.
Drag. Alfred Huffer aus Volgelshausen, Kr. Kolmar, El., vermisst.

Garde dragonerregiment (1. Großherzogl. Hessisches) Nr. 23, Darmstadt.

2. Eskadron.
Garde dragoner Heinrich Dedio aus Offenbach a. M. tot.

4. Eskadron.
Garde dragoner Johann Moll aus Projensdorf, Schleswig-Holstein, tot. Gefreiter Georg Bochmann aus Dornberg, Kreis Gr.-Gerau, leicht verw., rechts Bein, linker Fuß. Garde dragoner Wilhelm Herz gen. Raubeim aus Niederjeller, Kreis Limburg, vermisst. Garde dragoner Wilhelm Reist aus Wertha, Kreis Hünfeld, vermisst. Garde dragoner Karl Kopf aus Wechtolsheim, Kreis Oppen-heim, vermisst.

5. Eskadron.
Unteroffizier Emil Kunz aus Sammsheim, Kreis Frankenthal, leicht verw., rechtes Knie.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 2, Langensalza.

2. Eskadron.
Jäger Bruno Stein aus Niederspitz, Schwarzburg-Sonders-hausen tot. Gefr. Lorenz Waldmann aus Kessershausen, Kreis Heiligenstadt, leicht verwundet, Bauch. Jäger Wilhelm Dürken aus Watenstedt, Kreis Helmstedt, schwer verwundet. Serg. Paul Thomas aus Göttha, schwer verwundet, linker Arm. Gefr. Albin Müller aus Teidel, Schwarzburg-Rudolstadt, leicht verw., linkes Bein. Jäger Fritz Hilpert aus Bad Berka, Kreis Dornbach, vermisst.

4. Eskadron.
Jäger Rudolf Baumbach aus Helmershausen, Kreis Dorn-bach, tot.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 5, Mülhausen i. G.
Leut. Meyer tot. St. Baader schwer verwundet, Hals- und Brustschuß. Vizewachtmeister Seiffart schwer verw., Granatsplitter Hand und Hüfte. Unteroff. Gräfer verw. Trompeter Seifer verw., Arm- und Brustschuß. Jäger Kaiser leicht verw., Schuß Oberschenkel. Jäger Jakobus leicht verw., Schuß Oberschenkel. Jäger Frege schwer verwundet, Granatschuß linker Arm. Jäger Gott leicht verw., Schuß im Rücken. Jäger Risse tot. Jäger Rahlhorn leicht verw., Brustschuß. Jäger Eppelin vermisst. Jäger Weber vermisst. Jäger Bohl tot. Gefr. Uehre verwundet. Jäger Treusch verwundet, Gefäß. Jäger Camill Thalen, (6. Eskadron), tot. Jäger Müller tot. Serg. Weber ver-wundet. Jäger König vermisst. Jäger Göb vermisst. Jäger Kellermann tot. Jäger Meier tot. Jäger Gähle tot. Ref. Becker tot. Ref. Gnädig verw. Ref. Wittmann verw. Handschuß. Ref. Haenel verw. Jäger Bekus verw. Jäger Hane-lamp vermisst. Gefr. Schmidt leicht verw., Brustschuß. Gefreiter Kuel verm. Jäger Grigo verm. Jäger Platt verm. Jäger Peters verm. Jäger Seitenberger verm. Jäger Sprich verm. Jäger Knippshild verm. Jäger Buz verm. Jäger Martin verm. Jäger Baumann verm. Jäger Uhlwinkel verm. Jäger Schwoh verm. Jäger Freese verm. Jäger Frisse verm. Jäger Thalen, 4. Est., tot. Jäger Raumann schw. verw., Schuß im Untersiefer.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 6, Erfurt.

1. Eskadron.
Jäger zu Pferde Josef Rottes aus St. Tönis, Kreis Rempfen, tot. Leutnant d. Ref. Heinrich Steudemann aus Altenburg, Sachsen-Altenburg, vermisst.

3. Eskadron.
Gefreiter Emil Geher aus Thiemendorf, Kreis Lobenstein, tot. Gefreiter Franz Luther aus Alleda, Kreis Gärtsberga, schwer ver-wundet, Hals. Gefreiter Arthur Veder aus Ollendorf, Kreis Weimar, schwer verwundet, Brustschuß rechts. Jäger zu Pferde August Witte aus Hohnstedt, Kreis Nordheim, schwer verw., rechtes Bein. Jäger zu Pferde Otto Baumgarten aus Wadersleben, Kr. Erfurt, schwer verw., Brust. Ref. Wilhelm Müller aus Könnig, Schwarzburg-Rudolstadt, vermisst. Jäger zu Pferde Heinrich Strüder aus Blankenhain, Kr. Rotenburg, vermisst.

5. Eskadron.
Jäger zu Pferde Alfred Federwisch aus Stotternheim, Kreis Erfurt, tot.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 8, Trier.

1. Eskadron.
Einjährig-Freiwilliger Unteroffizier Paul Kaiser aus Biersen, Kreis Bieren, vermisst.

2. Eskadron.
Jäg. a. Pf. Otto Milewski aus Bethnief, Kr. Demming, tot. Jäg. a. Pf. Johann Müller III aus Niedergergen, Kr. Wüzburg, schwer verw., vermisst. Jäg. a. Pf. Ferdinand Krum-bein aus Köln-Rippes, Kr. Köln, schwer verw.

3. Eskadron.
Jäg. a. Pf. Wilhelm Kalthoff aus Appelerbeck, Kr. Hörde, tot.

4. Eskadron.
Jäg. a. Pf. Max Borath aus Kottbus, Kr. Kottbus, ver-misst. Jäg. a. Pf. Johann Kallmann aus Holzheim, Kr. Drenk, vermisst. Jäg. a. Pf. Dietrich Lehmkühl aus Wörde, Kr. Dienslaten, vermisst. Jäg. a. Pf. August Rey aus Köln-Bagenthal, Kr. Köln, tot. Jäg. a. Pf. Adolf Bockelmann aus Teieburg, Kr. Harburg tot.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 13, Saarlouis.

1. Eskadron.
Jäg. Nikolaus Kruppert aus Welschbillig, Kr. Trier, leicht verw., rechtes Bein. Jäg. Gerhard Hilgers aus Groß-Langensfeld, Kr. Brüm, leicht verw., linkes Bein.

2. Eskadron.
Jäg. Wilhelm Thrig aus Sinnenbach, Kr. Hirschhorn, leicht verw., rechter Daumen.

3. Eskadron.
Gefr. Max Freigang aus Elsterwerda, Kr. Liebenwerda, vermisst.

4. Eskadron.
Wachmeister Heinrich Borgsmüller aus Bottrop, Kr. Redlinghausen, schwer verw., Hals- und Brustschuß. Serg. Gustav Stein aus Friedebalde, Kr. Altentirchen, schw. verw., r. Arm. Serg. Josef Lüdtke aus Reberig, Kr. Dt.-Krone, schwer verw., rechter Unterarm. Jäg. Fridolin Weinweber aus Weisteinbach, Kr. Jula, tot. Jäg. Paul Woyte aus Wöhrerin a. W., schwer verw., rechte Schulter und Lunge. Jäg. Peter Heibey aus Schalk, Kr. Gelsenkirchen, leicht verw., rechter Unterarm. Jäg. Otto Lorenz aus Ufersleben, leicht verw., rechte Hand. Ref. Heinrich Klein aus Bohnwinkel, Kr. Wettmann, vermisst.

Erjagabteilung Selbstartillerieregiments Nr. 15, Saarburg und Mörchingen.

Stab der Erjagabteilung.
Aerarzt Webber, leicht verw. Gefr. Morquet, tot. Kanonier Kunz, tot. Sanitätsfeldat Meyer, schwer verw. **Fahrende Erjagabatterie.**
Leutnant Waldschmidt, tot. Leutn. Stod, leicht verw. Kopf. Serg. Noeh, vermisst. Gefr. Alfred Schallbruch, vermisst. Kan. Stolz, vermisst. Kan. Mayer, vermisst. Kan. Lede, tot. Kan. Schaum, tot. Kan. Sawall, tot. Kan. Küppers, tot. Kan. Hanf, vermisst. Kan. Dillendahl, tot. Kan. Wilhelm Kraus, vermisst. Kan. Linden, vermisst. Kan. Hübsch, vermisst. Kan. Würz, vermisst. Kan. Eichler, vermisst. Kan. Müller, vermisst. Kan. Kohlruh, vermisst. Kan. Haibach, vermisst. Kan. Müller, tot. Kan. Schmehl vermisst. Kan. Schoob, vermisst. Kan. Dinger, vermisst. Kan. Hausmann, leicht verw., Bauch. Kan. Buschmann, leicht verw. Kan. Wilhelm, leicht verw. Kan. Bud, ver-misst. Kan. Cremer, vermisst.

Reitende Erjagabatterie.
St. Palm, tot. St. Klemm, tot. St. Darmstaedter, leicht verw. Gefr. Bettinger, schwer verw. Gefr. Kaiser, tot. Gefr. Richter, schwer verw. Gefr. Röpe, vermisst. Gefr. Schmidt, schwer verw. Kan. Adrien, schwer verw. Kan. Becker, leicht verw. Kan. Bernhardt, leicht verw. Kan. Buchmüller, schwer verw. Kan. Cromen, leicht verw. Kan. Karl Engel, schwer verw. Kan. Glode, schwer verw. Kan. Frenzel, leicht verw. Kan. Gemeinter, vermisst. Kan. Giesl, schwer verw. Kan. Gussenhofer, schwer verw. Kan. Hausmann, schwer verw. Kan. Herberg, vermisst. Kan. Hoffmann, schwer verw. Kan. van Hees, schwer ver-wundet. Kan. Johann, schwer verw. Kan. Jakob Klein, schw. verw. Kan. Kleinert, schwer verw. Kan. Kloss, leicht verw. Kan. Karl Kirsch, schwer verw. Kan. Jakob Kirsch, schwer verw. Kan. Koll, schwer verw. Kan. Kroll, schwer verw. Kan. Kurz, schwer verw. Kan. Letter, vermisst. Kan. Loos, schwer verw. Kan. Georg Müller, schwer verw. Kan. Müller, schwer verw. Kan. Muhr, schwer verw. Kan. Neubert, leicht verw. Kan. Nagel, schwer verw. Kan. Nöfel, schwer verw. Kan. Steinle, schwer verw. Kan. Stumm, schwer verw. Gefr. Schieber, schwer verw. Gefr. Zwiste, schwer verw. Kan. Bergmann, schwer verw.

Selbstartillerie-Regiment Nr. 80, Neubreisach.

4. Batterie.
Gefr. d. Ref. Karl Speckert aus Roth, Kr. Wiesloch, tot. Kan. Hermann Schaffarth aus Walerberg, Kreis Gelnhausen, schwer verw., Kopfschuß. Kan. Ernst Hegenberg aus Gelsen-firchen, leicht verw., Schuß rechtes Bein. Kan. Paul Hart-kopf aus Hofscheid, Kr. Solingen, leicht verw., Schuß rechtes Bein. Unteroff. Paul Hilbebrandt aus Straßfurt, Kr. Weichenfels, leicht verwundet, Kopfschuß. Sergeant Hugo Lippmann aus Ottenhausen, Kreis Weidensee, schwer verwundet, Schuß Brust und Bauch. Unteroffizier Fritz Perschke aus Jorgan, leicht verw., Schuß linke Hand.

5. Batterie.
Kan. Ferdinand Diedmann aus Haste, Kr. Osnabrück, tot. Kan. d. Ref. Julius Pfizenmeier aus Gilshausen, Kr. Breden, tot. Kan. Johann Esser aus Köln, verw. Kan. Friedrich Schiefer aus Opladen, Kr. Solingen, leicht verw., Ohr. Kan. Friedrich Hiltz aus Schmitter, Kr. Jüerlobn, leicht verw., Schuß linke Schulter. Kan. d. Ref. Eugen Sal-ger aus Wibrach, verw. Kan. Friedrich Dirken aus Walle, Kr. Aurich, leicht verw., Schuß linkes Bein. Kan. Hugo Uhlitz aus Frankenberg, Kr. Chemnitz, leicht verw., Schuß linkes Bein. Kan. Philipp Pisch aus Berlin, Kr. Gelsenkirchen, leicht verw., Schuß linkes Bein. Unteroff. d. Ref. Karl Walther aus Rappoldzweiler, Elsb.-Lothringen, leicht verw., Kopfschuß. Kan. Wilhelm Piotrowski aus Gelsenkirchen, leicht verw., Schuß linker Arm.

6. Batterie.
Kan. Berthold Schulz aus Hagen, tot. Gefr. d. Ref. Hein-rich Hehl aus Meppach, Kr. Eppingen, leicht verw., Schuß linkes Bein. Serg. Eugen Weitholt aus Wiesheim, Kr. Kolmar, leicht verw., Schuß linke Seite. Gefr. d. Ref. Karl Knopf aus St. Leon, Kr. Wiesloch, leicht verw., Schuß rechte Hand. Leutn. Schmidt, schwer verw., Kopfschuß.

Leichte Munitionskolonnen.
Kan. Lorenz Wienezier aus Weuthen, tot. Kan. Karl Federlen aus Ostheim, Elsb.-Lothringen, tot. Unteroff. Alois Strid aus Weithalten, Kr. Gebweiler, verw. Gefr. Josef Stodreiter aus Hohnheim, verw.

Infanterieregiment Nr. 10, Straburg.

4. Batterie.
Kan. Knieper, tot.

Artilleriemunitionskolonnen Nr. 5.
Kan. Johannes Petersen aus Wester-Stenderup, Land-kreis Alsenburg, tot. Kan. Hermann Lutter aus Sude, Kr. Steinburg, schwer verw., rechte Brustseite.

Mobile Stappenkommandantur Nr. 1 des XI. Armeekorps.
Trainfeldat Ernst Heuderoth aus Neuerode, Kr. Esch-wege, tot.

Verichtigungen früherer Verlustlisten.

Infanterieregiment Nr. 20.

11. Bataillon.
Leutn. und Adjutant Albert Heekt aus Trehoe, Kr. Schles-wig, tot.

8. Kompagnie.
Leutnant der Reserve Litz aus Berlin, tot.

Füsilierregiment Nr. 35, Brandenburg a. H.

1. Kompagnie.
Unteroff. August Strebe, verw., Schrottschuß ins rechte Auge, Schuß durch das Gesicht, Schrottschuß ins Kniegelenk. Ref. Friedrich Bartsch, bisher vermisst, ist verw., Schrottschuß ins linke Auge und Augelschuß ins rechte Schienbein. Unteroff. d. Ref. Philipp Stein, bisher vermisst, ist verw., Schuß in den rechten Fuß.

2. Kompagnie.
Gefr. Wilhelm Ziegenbald aus Dresden, bisher ver-misst, ist verw., Fleischschuß durch die linke Wade und Bein-quetschung. Ref. Max Brandisch, verwundet, Schrottschuß in den rechten Ellenbogen. Ref. Heinrich Wilhelm Tieze, verw., Schuß durch die rechte Hüfte.

4. Kompagnie.
Füs. Walter Singst, verw., Streifschuß am linken Fuß.

6. Kompagnie.
Füs. Karl Manger, nicht tot, sondern verwundet.

Füsilierregiment Nr. 40, Rastatt.

10. 8 14 im Lazarett.

Infanterieregiment Nr. 165, Queblinburg.

1. Kompagnie.
Gefr. Ludwig Stephan, Verletzung am Bein.

2. Kompagnie.
Gefr. Friedrich Schrader aus Halberstadt, bisher vermisst, verw., Oberschenkel und Becken.

5. Kompagnie.
Musk. Stephan Thober, verwundet, Arm.

9. Kompagnie.
Ref. Franz Hennberg aus Frohe, bisher als tot gemel-det, ist verwundet, rechter Oberschenkel.

12. Kompagnie.
Musk. Martin Bazina, verwundet, rechter Oberschenkel. Unteroff. d. Ref. Emil Braune, verw., Kopf, Streifschuß. Kompagnie nicht bekannt. Gefr. Fritz Frunke, verw., linker Fuß.